



# FUTSAL MINERVA



**MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT.**  
Willkommen bei Futsal Minerva

Drei Wörter – ein Verein, eine Geschichte, eine Philosophie. Wörter, die den Einsatz und den Aufopferungswillen einer Handvoll Futsalenthusiasten beschreibt. Junge Menschen, die aus einem Stadtverein einen der schweizweit führenden Futsal-Klubs geformt haben. Und die Geschichte hat erst begonnen.

Futsal Minerva darf sich zurecht als innovativen und treibenden Verein in der wachsenden Schweizer Futsal-Landschaft bezeichnen. Immer in die Zukunft blickend, vergessen wir nie unsere Vergangenheit.

## GESCHICHTE UND ERFOLGE

Als die drei Studenten anlässlich einer Hochschulmeisterschaft einen eigenen Futsalverein auf die Beine stellten, war wohl keinem klar, was sie damit in Bewegung setzen würden. Denn sie haben eine Menge in Bewegung gesetzt und im zehnjährigen Bestehen auch sehr viel erreicht. Darauf sind wir stolz – doch wir streben immer nach nachhaltigem Erfolg. Wir stehen niemals still, wollen uns im europäischen Futsal zu einer festen Grösse entwickeln und in jeder Hinsicht Futsal-Geschichte schreiben. Es sind aber nicht nur die Titel, die uns antreiben. Es ist der Sport, den wir so lieben. Wir werden immer alles geben, um ihn gross zu machen. Und wir werden immer alles geben, um unseren eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Bereits in der ersten Saison der offiziellen Teilnahme Futsal Minervas konnte man den Aufstieg in die Nationalliga A (bis 2012/2013 die höchste Fussballiga der Schweiz) realisieren. Und in der zweiten Spielzeit in der höchsten Liga wurde Futsal Minerva 2012 erstmals Schweizermeister. Seit Bestehen der Swiss Futsal Premier 2012/2013 League, konnte man weitere drei Meistertitel feiern, dies in den Jahren 2013, 2017 und 2019.

Bei Futsal Minerva geht es aber keineswegs nur um die erste Mannschaft. Nein, wir sind auch stolz auf unser Damenteam und unser «Zwöli». Ein erfolgreicher Klub kann kaum nur mit einer Elite bestehen. So investieren wir auch Zeit, grossen Effort und unser Futsal-Wissen in die Zukunft – unsere Junioren: Wir führen Kooperationen mit BSC YB, Sporting Clube de Portugal und FC Wyler und streben den Aufbau einer soliden Juniorenabteilung an.

## PROFESSIONALITÄT

Obwohl fast alle Akteure in unserem Verein ehrenamtlich und unentgeltlich ihren Beitrag leisten, ist es unser Anspruch, den Verein professionell zu führen und weiterzuentwickeln und auch eine seriöse Plattform für unsere Partner zu bieten. Wir sind uns bewusst, nachhaltige professionelle Arbeit ist die Basis für eine gewinnbringende Zukunft, sei dies in sportlicher Hinsicht wie auch in der Etablierung des Vereins.

Natürlich ist es der Sport, welcher die ZuschauerInnen begeistert. Deshalb sind wir auch stolz, hier mit unserem Coach Pedro Santos geballtes Futsalwissen direkt aus einer der bekanntesten Futsal-Hochburgen Europas bei uns zu wissen.

## DIE WICHTIGSTEN ZIELE

Eine starke Juniorenabteilung, Stärkung der bestehenden und Gewinnung von neuen Partnerschaften für all unsere Teams, Gewinnung von ZuschauerInnen und weiteren Fans, Steigerung der Futsalqualität in Bern und der Schweiz, Stärkung des Vereins in der Breite und das Erreichen der Top-16 Europas. Natürlich haben wir noch viele weitere Ziele, die wir kurz-, mittel- und auch langfristig erreichen werden. Wir nehmen Schritt für Schritt.



## DU MÖCHTEST EIN TEIL VON FUTSAL MINERVA UND VON MUT. STOLZ. LEIDENSCHAFT. SEIN?

### HIER SIND DEINE OPTIONEN:

1. Werde Aktivmitglied und spiele für Futsal Minerva
2. Werde JuniorIn von Futsal Minerva und besuche die SportXX Futsal School
3. Werde Passivmitglied als ZuschauerIn oder Fan und erhalte die Saisonkarte
4. Werde HelferIn und unterstütze uns bei Heimspielen und Events
5. Werde MitarbeiterIn in einem unserer Ressorts
6. Werde PartnerIn

Bei all diesen Möglichkeiten wirst du Teil des grossartigen Vorhabens, Futsal Minerva noch grösser und noch besser zu machen.



Melde dich unter [info@futsalminerva.ch](mailto:info@futsalminerva.ch) und nimm mit uns Kontakt auf. Wir freuen uns auf jeden Fall auf dich!

# WAS IST FUTSAL

# FUTSAL? NOCH NIE GEHÖRT?

**Dann wird es höchste Zeit. Was in der Schweiz noch eine Randsportart ist, gehört weltweit zu den meist gespielten Hallensportarten. Weltfussballer wie Ronaldo, Messi oder auch Ronaldinho sind mit Futsal gross geworden. Was also macht es aus, dass Millionen von Menschen weltweit von der Faszination Futsal sprechen? Hier ein paar Fakten:**

Futsal ist die anerkannte Form des Hallenfußballs der FIFA. Das Spiel wurde ursprünglich von einem Sportlehrer 1930 in Uruguay erfunden. Ziel war es ein ähnliches Spiel wie Fussball zu erfinden, welches auch drinnen gespielt werden kann und Kindern Erfolgserlebnisse vermittelt. Er integrierte dabei verschiedene bestehende Regeln aus unterschiedlichen Sportarten (z.B. aus Basketball, Wasserball und Handball). Zudem entwickelte er einen sprungreduzierten Ball, um das Spiel zu vereinfachen (der Ball lässt sich besser kontrollieren) und zu beschleunigen.

Futsal wird auf 40m x 20m gespielt (analog Handball). Pro Team stehen 4 Feldspieler sowie 1 Torhüter auf dem Spielfeld, also 5 Spieler pro Team. Teilt man die Gesamtfläche des Spielfeldes durch die Anzahl Spieler, so stehen einem Spieler im Futsal 80m<sup>2</sup> zur Verfügung. Zum Vergleich: im Fussball sind es 324m<sup>2</sup> pro Spieler, also 4-mal mehr. Futsal ist somit viel schneller als Fussball, die Spieler sind gefordert, schnell zu denken und Lösungen zu suchen, da sie ständig unter «Druck» sind.

Studien haben gezeigt, dass ein Spieler im Futsal 3- bis 4-mal mehr Ballkontakte hat, als im Fussball. Mehr Ballkontakte bedeuten mehr Spielfreude und mehr Möglichkeiten, sich technisch zu verbessern. Auch darum gibt es heute immer mehr Fussballvereine (z.B. BSC YB), welche sich aktiv mit dem

Thema Futsal auseinandersetzen, insbesondere auf Juniorenstufe. Futsal wird immer mehr als Instrument erkannt, um auch Fussballspieler «besser» zu machen. Die Positionen im Futsal heissen Fix, Flügel und Pivot. Der Fix ist in der Aufstellung auf dem Papier der defensivste Spieler, der Pivot sozusagen der Stürmer. Aber Achtung: Während dem Spiel nehmen alle Spieler alle Positionen ein, denn alle Spieler sind immer in Bewegung. Grundsätzlich geht es darum, Überzahlsituationen zu schaffen und Unterzahlsituationen zu vermeiden.

Wie im Fussball gibt es auf internationaler Ebene Welt- und Europameisterschaften sowie die Champions League. Die erste Weltmeisterschaft wurde 1989 in Holland durchgeführt. Aktueller Weltmeister ist Argentinien. Rekordsieger ist Brasilien mit 5 Titeln.

In der Schweiz gibt es seit 2006 offizielle Meisterschaften unter dem Dach des Schweizerischen Fussballverbandes. Aktuell gibt es zwei nationale Ligen: Die Swiss Futsal Premierleague und die Swiss Futsal Second League. In den Regionalverbänden gibt es zudem eine 1. Liga. Futsal Minerva aus Bern ist mit 4 Titeln aktueller Rekordmeister. Auch eine Schweizer Nationalmannschaft gibt es. Weiter stellt der schweizerische Fussballverband in Aussicht, eine U19-Herrennationalmannschaft sowie eine Damennationalmannschaft zu lancieren.

# ALLES RUND UMS SPIEL

Gespielt wird auf einem Spielfeld, welches 38 bis 42 Meter lang und 18 bis 25 Meter breit ist. Futsal wird anders als Hallenfußball ohne Banden gespielt. Die Tore sind dieselben wie im Handball (3x2 Meter).

## WIE LANGE GEHT EIN FUTSAL-SPIEL?

Gespielt werden zwei Halbzeiten mit je 20 Nettominuten, das heisst bei jedem Spielunterbruch wird die Zeit gestoppt. Spezialisten im Zeitspiel hätten da keine Freude.

## 5 FREUNDE MÜSST IHR SEIN

Pro Team stehen je ein Torwart und vier Feldspieler auf dem Platz. Maximal dürfen 7 Auswechselspieler auf der Bank sitzen.

## WIRD MIT DEM LEGENDÄREN FILZBALL FUTSAL GESPIELT?

Bloss nicht, trotz Nostalgie! Der Futsalball ist kleiner als ein Fussball und springt weniger hoch. Dadurch ist der Ball besser zu kontrollieren.

## SCHIRI, ABSEITS!

Im Futsal gibt es kein Abseits.

## PENALTY? PENALTIES!

Im Futsal gibt es zwei Strafstossmarken, aus 6 Meter und 10 Meter. Der 6 Meter wird bei einem Foul im Strafraum gepfiffen, der 10 Meter wird ab dem sechsten Teamfoul gepfiffen.

## FOULS

Jedes Foul wird mit einem direkten Freistoss geahndet. Alle Fouls eines Teams werden je Halbzeit zusammengezählt. Ab dem fünften Foul wird jedes folgende direkt mit einem 10 Meter geahndet.

## EINKICK

Im Futsal gibt es anstatt Einwurf einen Einkick. Die Ausführung muss innert 4 Sekunden erfolgen, sonst wechselt der Ballbesitz.

## TORWART

Der Torwart darf den Ball, ob mit den Händen oder Füßen, nicht länger als 4 Sekunden kontrollieren, sonst gibt es einen indirekten Freistoss für die gegnerische Mannschaft. Torwart darf nach Ballberührung bis zum nächsten Spielunterbruch nicht mehr angespielt werden, ausser der Gegner hat den Ball berührt oder Torhüter befindet sich in der gegnerischen Hälfte.

## PELÉ

«Im Futsal musst du schnell denken und schnell spielen. Das macht es für dich einfacher, zum Fussball zu wechseln.»

## CRISTIANO RONALDO

«Meine Zeit im Futsal war entscheidend für mein Leben. Alle Spieler sollten durch das Ausüben von Futsal das Fussballspielen erlernen.»

## LIONEL MESSI

«In Argentinien spielte ich als kleiner Junge Futsal auf den Strassen und für meinen Club. Es hat enorm viel Spass gemacht und hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin.»

## RONALDINHO

«Futsal ist extrem wichtig für Kinder, die ihre Fähigkeiten und ihr Verständnis entwickeln. Meine Ballberührung und meine Dribblings kommen vom Futsal.»

## NEYMAR

«Für mich ist Futsal eine meiner grossen Leidenschaften. Ich liebe es, Futsal zu spielen. Futsal hilft dir enorm, weil du schnell denken musst. Es ist ein sehr dynamisches Spiel. Der moderne Fussball ist auch schneller geworden, du hast nicht mehr so viel Platz und musst schnell handeln. Futsal hat mir dabei sehr geholfen.»

## JUNINHO

«Meiner Meinung nach sind die Fussballclubs dazu verpflichtet, in den Futsal zu investieren.»

# 10 GRÜNDE UM FUTSAL ZU SPIELEN

1  
2  
3  
4  
5

## NUTZEN

Futsal erfordert die gleichen Grundfähigkeiten, taktisches Verständnis und Spielkenntnisse wie der moderne 11er Fussball. Futsal fördert somit fussballspezifische Fähigkeiten. In jüngster Zeit integrieren zunehmend mehr Fussballmannschaften den Futsal in den Trainingsalltag – vor allem auf Juniorenstufe.

## BALLBERÜHRUNGEN

Eine statistische Studie, die Futsal mit dem klassischen Hallenfußball (mit Banden) vergleicht, zeigt auf, dass die Spieler im Futsal den Ball 210% mehr berühren.

## BALLKONTROLLE

Bei begrenztem Raum sowie ständigem Druck des Gegners, braucht es eine verbesserte Ballkontrolle und Technik. Studien haben gezeigt, dass Kinder, die Futsal spielen gegenüber Kindern, die Fussball spielen, bei technischen Übungen deutlich besser abschneiden.

## SPIELTEMPO & VERBESSERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Die bereits genannten Aspekte in Kombination mit der Anzahl Spieler und dem begrenzten Spielfeld sorgen dafür, dass die Spieler schneller spielen und denken lernen. Futsal fördert damit die Handlungsschnelligkeit der Spieler – ein Element, welches heute im Fussball enorm wichtig ist (innert kürzester Zeit die richtige Entscheidung treffen).

## VERBESSERTE SCHUSSTECHNIK

Die Grösse des Tores (Handball-Tore) sowie des Spielfeldes führen zu einer Verkürzung und Verengung der Winkel, das bedeutet, dass es deutlich schwieriger wird Tore zu erzielen. Futsal fördert und verbessert dadurch die Schusstechnik. Es ist mehr Präzision erforderlich.

6

## DAS SPIEL 1 GEGEN 1

Im modernen Fussball wird das 1 gegen 1 immer wie wichtiger. Im Futsal ist das 1 gegen 1 ein zentrales und prägendes Element. Durch die geringe Anzahl an Feldspielern kommt es immer wieder zu 1 gegen 1 Situationen. Die Fähigkeiten bzw. das Verhalten der Spieler im 1 gegen 1 (sowohl defensiv wie offensiv) werden durch den Futsal verbessert.

7

## UNTERSTÜTZUNG

Ohne Banden als Unterstützung sind die Mitspieler gefordert, sich ständig als Unterstützung im Spiel anzubieten. Bei nur 4 Feldspielern kann sich kein einziger Spieler verstecken. Alle Spieler sind ständig im Spiel involviert und permanent in Bewegung.

8

## REGELWERK

Das Regelwerk ist so ausgerichtet, dass es die Attraktivität des Spiels fördert und den Spielfluss begünstigt. Jeder ruhende Ball (Corner, Einkick, Freistoss) muss spielsweise innerhalb von 4 Sekunden gespielt werden. Die Anzahl der Ein- und Auswechslungen ist unbegrenzt. Dadurch kann der Spielrhythmus auch gegen Ende der Partie noch hoch gehalten werden.

9

## INTERNATIONALE WETTBEWERBE

Futsal ist die anerkannte und von der FIFA sowie der UEFA unterstützte Art des Hallenfußballs. Sowohl die FIFA als auch die UEFA haben in den letzten Jahren massiv in den Futsal investiert. Wie im Fussball gibt es sowohl eine Welt- und Europameisterschaft als auch eine Championsleague auf Clubebene. Futsal bietet somit neben dem Fussball jedem Spieler die Möglichkeit, internationale Erfahrungen zu sammeln – ein grossartiges Erlebnis.

10

## SPASS

Futsal bedeutet Spass. Die Spieler lieben die Herausforderung, ein schnelles, abwechslungsreiches Spiel zu spielen, welches ständig ihre Fähigkeiten testet. Innerhalb weniger Sekunden kann ein Spiel komplett kehren. Futsal ist spektakulär und unberechenbar und somit auch ein Genuss für alle Zuschauer.

